

EG 604 Wo ein Mensch Vertrauen gibt

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt, | nicht nur an sich selber denkt, | fällt ein Tropfen von dem Regen, | der aus Wüsten Gärten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, | nicht nur sich und seine Welt, | fällt ein Tropfen von dem Regen, | der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt, | und den alten Weg verlässt, | fällt ein Tropfen von dem Regen, | der aus Wüsten Gärten macht.

EG 607 Vertrauen wagen dürfen wir getrost

1. Vertrauen wagen dürfen wir getrost, | :denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben: |

2. Unrecht erkennen sollen wir getrost, | :denn du, Gott, weist uns den Weg einer Umkehr: |

3. Schritte erwägen können wir getrost, | :denn du, Gott, weist uns den Weg deines Friedens: |

4. Glauben bekennen wollen wir getrost, | :denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung: |

5. Vertrauen wagen dürfen wir getrost, | :denn du, Gott, bist mit uns dass wir lieben: |

EG 170 Komm, Herr, segne uns

1. Komm, Herr, segne uns, | dass wir uns nicht trennen, | sondern überall uns zu dir bekennen. | Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. | Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. | Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. | Segen kann gedeih'n, wo wir alles teilen, | schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeih'n.

3. Frieden gabst du schon, | Frieden muss noch werden, | wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. | Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - | die mit Tränen säen, werden in ihm ruh'n.

EG 171 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. | :Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen: |

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. | :Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen: |

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. | :Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen: |

Danke (Trauversion – Melodie 334)

1. Danke für diesen Festtag heute. | Danke für diesen Lebensschritt. | Danke für viele liebe Leute | Gott, geh du heut mit.

2. Danke, wir haben uns gefunden. | Danke, wir sagen dazu Ja. | Danke, vor Gott sind wir verbunden | bleib du, Gott, uns nah.

3. Danke, wir werden Wege teilen, | danke, wir gehen nicht allein, | danke – auch alle Wunden heilen | du wirst bei uns sein.

4. Danke, dass wir das Glück erfahren, | danke für deine Freundlichkeit, | danke, du wirst uns treu bewahren | jetzt und alle Zeit.



Kirchengemeinde Altenwalde

Hauptstr. 81, 27478 Cuxhaven
fon: 04723/2424 - fax: 04723/2766

Pastorin Manuela Heise

fon: 04721/4240525

mail: manuela.heise@evlka.de

Pastor Wolff

fon: 04723/713515

mail: p.wolff@kirche-
altenwalde.de

www.kirche-altenwalde.de



Material für den Traugottesdienst

Lieder



EG 317 Lobe den Herren, den mächtigen König

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, | meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. | Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, | lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der kunstvoll und fein dich bereitet, | der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. | In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott | über dir Flügel gebreitet!

3. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, | der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe gereget. | Denke daran, was der Allmächtige kann, | der dir mit Liebe begegnet.

EG 321 Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott | mit Herzen, Mund und Händen, | der große Dinge tut | an uns und allen Enden, | der uns von Mutterleib | und Kindesbeinen an | unzählig viel zugut | bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott | woll' uns bei unserm Leben | ein immer fröhlich Herz | und edlen Frieden geben | und uns in seiner Gnad | erhalten fort und fort | und uns aus aller Not | erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott | dem Vater und dem Sohne | und Gott dem Heiligen Geist | im höchsten Himmelsthron, | ihm, dem dreiein'gen Gott, | wie es im Anfang war | und ist und bleiben wird | so jetzt und immerdar.

EG 331 Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. | Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. | Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen, | und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. | Führe uns durch diese Zeit, nimm uns auf in Ewigkeit!
3. Herr, erbarm, erbarme dich! Auf uns komme, Herr, dein Segen! | Leit und schütz uns väterlich, bleib bei uns auf allen Wegen. | Auf dich hoffen wir allein, lass uns nicht verloren sein!

Wir wollen wagen (Melodie: EG 317)

1. Wir wollen wagen, als Partner und Freunde zu leben. | wollen versuchen, der Liebe uns ganz hinzugeben | die Du uns gibst, weil Du die Liebenden liebst, | Gott, dem wir alles verdanken.
2. Wir wollen mutig zu zweit unsre Wege riskieren. | Mögen wir manchmal das Ziel aus den Augen verlieren; | das du uns gibst, weil Du die Suchenden liebst, | Du wirst uns wiedergewinnen.
3. Wir wollen lernen, als Freunde mit Freunden zu leben. | Nicht egoistisch am eigenen Glück nur zu kleben, | das Du uns gibst, weil Du die Glücklichen liebst, | Gott, der ein Freund uns geworden.

Gott, zwei Menschen (Melodie: EG 331)

1. Gott, zwei Menschen wolln sich nun hier vor dir das Ja-Wort geben. Hilf, dass sie in Wort und Tun gern zu deiner Ehre leben. Du bist aller Liebe Grund – segne diesen Lebensbund.
2. Gott, zwei Menschen wollen heut "Ja" zu ihrer Liebe sagen. Hilf, dass sie in ihrer Zeit immer neu Vertrauen wagen. Schenke doch ein Leben lang stets die Kraft zum Neuanfang.

3. Gott, zwei Menschen haben sich füreinander nun entschieden. Hilf, dass sie vertraun auf dich, und gib ihnen deinen Frieden. Wenn wir lieben, bist du nah – sag zu dieser Liebe ja.

4. Alle Liebe wird von dir gern begleitet und getragen. Sei nun unserm Paare hier nah an allen Lebenstagen. Segne, Vater, diese zwei; und wo sie sind, sei dabei.

EG 238 Herr, vor dein Antlitz treten zwei

1. Herr, vor dein Antlitz treten zwei, | um künftig eins zu sein | und so einander Lieb und Treu | bis in den Tod zu weihn.
2. Sprich selbst das Amen auf den | Bund, der sie vor dir vereint, | hilf, dass ihr Ja von Herzensgrund | für immer sei gemeint.
3. Zusammen füge Herz und Herz, | dass nichts hinfort sie trennt; | erhalt sie eins in Freud und Schmerz | bis an ihr Lebensend.

EG 603 Ins Wasser fällt ein Stein

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise: | und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. | Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, | da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, | und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen. | Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, | da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühn, | denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. | Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie dich in Brand, | gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

EG 613 Liebe ist nicht nur ein Wort

1. Liebe ist nicht nur ein Wort, | Liebe, das sind Worte und Taten. | Als Zeichen der Liebe | ist Jesus geboren, | als Zeichen der Liebe für diese Welt.
2. Freiheit ist nicht nur ein Wort, | Freiheit, das sind Worte und Taten. | Als Zeichen der Freiheit | ist Jesus gestorben, | als Zeichen der Freiheit für diese Welt.
3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort, | Hoffnung, das sind Worte und Taten. | Als Zeichen der Hoffnung | ist Jesus lebendig, | als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

Da berühren sich Himmel und Erde

1. Wo Menschen sich vergessen | die Wege verlassen | und neu beginnen, ganz neu.

Refrain:

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns; | da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, | die Liebe bedenken | und neu beginnen, ganz neu.

3. Wo Menschen sich verbünden, | den Hass überwinden | und neu beginnen, ganz neu.

EG 557 Unser Leben sei ein Fest

1. Unser Leben sei ein Fest, | Jesu Geist in unserer Mitte, | Jesu Werk in unseren Händen. | Jesu Geist in unseren Werken. | Unser Leben sei ein Fest an diesem Morgen (Abend) und jeden Tag.
2. Unser Leben sei ein Fest, | Brot und Wein für unsere Freiheit, | Jesu Wort für unsere Wege, Jesu Weg für unser Leben. | Unser Leben sei ein Fest | an diesem Morgen (Abend) und jeden Tag.
3. Unser Leben sei ein Fest, | Jesu Hand auf unserem Leben, | Jesu Licht auf unseren Wegen, seine Worte als Quell unsrer Freude. | Unser Leben sei ein Fest, | so schön wie heute sei jeder Tag.